

## **Online – Workshop via ZOOM**

### **Unvollständiges Leistungsverzeichnis bei der Kalkulation**

#### Zielgruppe/Ansprechpartner

Mitarbeiter von mittelständischen Bauunternehmen, Bauleiter, Kalkulator, Nachtragsmanager

#### Dauer Fachvortrag

3 Stunden oder nach Absprache

#### Referent

**Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M**

#### Honorar:

auf Nachfrage

#### Inhaltsübersicht:

- Was soll ein unvollständiges unklares Leistungsverzeichnis sein?
- Gibt es einen unvollständigen unklaren geschuldeter Werkerfolg und Funktion einer beauftragten Leistung?
- Was bedeutet diese Fragestellung für die Bauunternehmen und welche Risiken bestehen?
  - Erläuterung an Praxisbeispielen z.B.
    - Nullpositionen in Leistungsverzeichnissen
    - Mindermengen, Auftragssummenunterschreitung o.ä.
  - Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes
- Was ist ein Baunachtrag einschl. der Anspruchsgrundlagen bei einem „unklaren Leistungsverzeichnis“ und was muss ich beachten?
  - Bedeutung der Urkalkulation bei der Nachtragspreisermittlung
  - Was bedeutet „erkennbar lückenhaftes Leistungsverzeichnis“
  - Anordnungen auf der Baustelle und deren Bedeutung
  - s.g. „Erschwernisse“ und „Zulagen“ als Nachtragspositionen
  - Tunnelblick der ausschreibenden Architekten auf das Leistungsverzeichnis
- Risiko bei der Kalkulation hinsichtlich Spekulation und Preisbildung
- Möglichkeiten der Gewinnoptimierung durch Baunachträge
- Die Bedeutung der VOB/A und der VOB/C